



Freundeskreis Indien

Hilfe zur Selbsthilfe e.V.

Shanthimalai Research & Development Trust,
eine gemeinnützige karitative Institution.

Sehr geehrte Spender, liebe Freunde,

im November 2010

mehr als 25 Jahre Entwicklungszusammenarbeit liegen hinter uns. Was hat sich in dieser Zeit positiv verändert?

Bei unserem jüngsten Besuch im August stellten wir diese Frage Mr. G. Ravichandran, einem unserer treuesten und hoch engagierten indischen Mitarbeiter. Er ist seit den Anfängen unseres Projekts dabei und hat maßgeblich am Aufbau des **Bildungspatenschaftsprogramms** mitgearbeitet. Nach kurzem Überlegen sagte er mit einem zufriedenen Schmünzeln auf den Lippen: »Als ich damals vor fast 20 Jahren durch unsere Dörfer ging, um nach Kindern Ausschau zu halten, die wir in unser **Patenschaftsprojekt** aufnehmen könnten, versteckten viele Eltern ihre Kinder vor mir. Sie meinten, sie könnten auf die Arbeitskraft ihrer Kinder nicht verzichten und wollten nicht, dass die Kinder den ganzen Tag in der Schule sind. Heute scheint es mir manches Mal, dass ich mich verstecken muss, weil mich so viele Eltern bedrängen, ihre Kinder in unsere Schule aufzunehmen, dass ich vor Beginn des neuen Schuljahres oft nicht weiß, wie ich mich vor all den Aufnahmeanträgen retten soll. Seit Jahren haben wir viel mehr Bewerbungen als wir aufnehmen können.«

Das ist nicht nur eine amüsante Anekdote, sondern zeigt einen tief greifenden Wandel an, der sich – vor allem und zuerst in den Köpfen – vollzogen hat: Ein neues Bewusstsein über den hohen Wert von Bildung hat sich im Laufe vieler Jahre entwickelt. Vermutlich kennt die einfache Landbevölkerung um **Shanthimalai** die Studien der Vereinten Nationen nicht, die zeigen, dass ein



Die neuen Grundschüler trinken gefiltertes, sauberes Wasser.

höherer Lebensstandard die Folge einer besseren Allgemeinbildung ist. Was die Menschen jedoch in all den Jahren beobachtet und erlebt haben, hat sie offensichtlich überzeugt: Wenn die Kinder eine ordentliche Schulbildung bekommen, wird das Leben lebenswerter – reicher an Perspektiven und die Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben ist nicht länger ein leeres Traum.



Empfohlen vom *Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (dZI)*, Berlin.
Dieses Zeichen des Vertrauens steht u.a. für verantwortungsvollen, sachgerechten Umgang mit Spenden, wahre Information u. transparente Rechnungslegung.

Postbank Nürnberg
BLZ: 760 100 85
Kto: 117 507 858

IBAN: DE 83 7601 0085 0117 507-858;
BIC PBNK DEFF

www.freundeskreisindien.de

Kontakt:

Martin Schweiger
Bergstraße 3/4
72488 Sigmaringen

Tel & Fax: 0 75 71 - 5 23 55
Mail: info@shanthimalai.org

Bilanz des Shanthimalai Research & Development Trusts (SRDT) 2009

Das Haushaltsjahr in Indien beginnt am 01.04.09 und endet am 31.03.10

Einnahmen	in INR	ca. in €	in %
Freundeskreis Indien e.V., Deutschland	19.226.082,00	310.098,10	35,5
Freundeskreis Indien e.V. über Shanthimalai Trust	2.777.220,00	44.793,87	5,1
Stiftung Freundeskreis Indien, Schweiz	3.955.154,00	63.792,81	7,3
Friends of India, USA	1.227.019,00	19.790,63	2,3
Friends of India, USA über Shanthimalai Trust	928.193,00	14.970,85	1,7
Kindermissionswerk, Aachen	7.307.940,00	117.870,00	13,5
Shanthimalai Foundation, Liechtenstein	3.637.603,00	58.671,02	6,7
Stiftung »Vision of Life«, Baden-Baden	2.491.358,00	40.183,19	4,6
Private Spender	718.167,00	11.583,34	1,3
Gesamtes Spendenaufkommen	42.268.736,00	681.753,81	
Rückläufe aus Projekten	360.000,00	5.806,45	0,7
Sonstige Einnahmen (Zinsen, Steuerrückerstattung u. ä.)	1.195.725,00	19.285,89	2,2
Übertrag aus dem vorigen Haushaltsjahr	10.286.158,97	165.905,79	19,0
Gesamt	54.110.619,97	872.751,94	100,0
Ausgaben	in INR	ca. in €	in %
Gesundheitsdienst und Klinik	10.809.579,75	174.348,06	20,0
Schule & Bildungspatenschaften	15.340.329,00	247.424,66	28,3
Armenfürsorge	6.608.016,00	106.580,90	12,2
Ausgaben für Projekte insgesamt	32.757.924,75	528.353,63	
Verwaltungskosten, Gehälter	1.441.029,75	23.242,42	2,7
Vorauszahlungen (Steuer; Energiekosten u.ä.)	157.244,00	2.536,19	0,3
Festgeld	18.668.913,00	301.111,50	34,5
Geld (Konto)	975.184,42	15.728,78	1,8
Geld (bar)	110.324,05	1.779,42	0,2
Rücklagen insgesamt	19.754.421,47	318.619,70	
Gesamt	54.110.619,97	872.751,94	100,0

mittlerer Wechselkurs Indian Rupie (INR) in Euro (€)

62,00 INR

1,00 €



Es tut weh, wenn man Jahr für Jahr 30, 60 oder 100 lernwillige Kinder wieder wegschicken muss, weil die Kapazität der Sri Ramana Maharshi Matriculation School in dem kleinen Dorf Kaveriyampoondi mit etwa 1.200 Schülern ausgeschöpft ist. Durch den Neubau von 10 neuen Schulräumen konnten die ausgelagerten Klassen im letzten Jahr von Athiyandal nach Kaveriyampoondi verlegt werden, wodurch die alten Klassenzimmer frei wurden.

In diese Räume ist nun neues Leben eingezogen: Mit Beginn des neuen Schuljahres im Juni lernen hier 66 Jungen und Mädchen und bilden die ersten drei Klassen der neu gegründeten SRI APPA & AMMA NURSERY AND PRIMARY SCHOOL. Mit jedem Schuljahr wird diese neue Schule um einen Jahrgang erweitert, bis auch sie alle zwölf Klassenstufen beinhaltet. Mit der Gründung dieser neuen Schule antworteten wir auf die große Nachfrage, die Ausdruck eines gewandelten Bewusstseins ist.

»Ist ein solches Engagement im heutigen Indien überhaupt noch nötig?«, werden Sie vielleicht fragen. Es ist ja erfreulicherweise so, dass der indische Staat in der jüngeren Vergangenheit große Anstrengungen unternommen hat, die Infrastruktur vor allem auf dem Land zu verbessern. Die Antwort lautet eindeutig: **JA**. Würden wir uns heute zurückziehen, wäre die Frucht der langwierigen und zähen Aufbauarbeit der vergangenen 25 Jahre in Frage gestellt. Was jedoch noch schwerer wiegt ist, dass das Vertrauen der Menschen, das sie in **Shant-himalai** gesetzt haben, bitter enttäuscht würde. Für die Kinder gäbe es definitiv keine schulische Alternative – was gerade verheißungsvoll zu blühen beginnt, würde wieder zerstört.



Sie erkennen die klare Akzentsetzung auch an der Bilanz: Fast ein Drittel des gesamten Etats floss im vergangenen Jahr in den Bildungsbereich. Nur die Festgeld-Rücklagen liegen noch 6 % höher, weil der indische Staat von jedem Projektträger verlangt Rücklagen zu bilden, um die Kontinuität des Projekts mittelfristig zu sichern.

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

Konto-Nr. des Kontoinhabers	
Begünstigter	
Freundeskreis Indien e.V.	
Konto-Nr. des Begünstigten	
117 507 858	
bei (Kreditinstitut)	
Postbank NL Nürnberg	
Betrag: Euro, Cent	
EUR	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: ggf. Stichwort	
PLZ und Straße des Spenders:	
Kontoinhaber/Einzahler: Name	

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		Bankleitzahl	Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.
Begünstigter: (max. 27 Stellen)			
Freundeskreis Indien e.V. * 76534 Baden-Baden			
Konto-Nr. des Begünstigten		Bankleitzahl	
117 507 858		760 100 85	
Freundeskreis Indien <small>Hilfe zur Selbsthilfe e.V.</small>		EUR	Betrag: Euro, Cent
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		ggf. Stichwort	
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)			
Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)			
Konto-Nr. des Kontoinhabers			

SPENDE

Bitte geben Sie für die Zuwendungsbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

(Quittung bei Bareinzahlung)

Datum, Unterschrift

Freundeskreis Indien e.V. Kassenbericht 2009

Zahlungseingänge:	in €	Zahlungsausgänge:	in €	in %
Vermögen zum 01.01.2009	110.928,14			
Geldspenden mit Spendenbescheinigungen	266.961,29	Direktzahlungen nach Shanthimalai	388.269,00	73,0
Geldspenden ohne Spendenbescheinigungen	8.046,79	über das Kindermissionswerk*	90.000,00	16,9
Spenden Tsunami	770,00	Verwaltungskosten (Öffentlichkeitsarbeit)	3.111,72	0,6
Kirchliche Einrichtungen	2.355,36	Kontoführung	380,70	0,1
Sonstige Einnahmen	1.400			
Nachlässe	141.631,07	Vermögen am 31.12.2009	50.331,23	9,5
Summe	532.092,65	Summe:	532.092,65	100,0

* Die ausgewiesenen 90.000 Euro, die an das Kindermissionswerk überwiesen wurden, wurden vom Kindermissionswerk Aachen aufgestockt nach **Shanthimalai** weitergeleitet (s. Bilanz des Shanthimalai Trusts).

Wie jedes Jahr teilen wir Ihnen mit, dass wir bis Ende Februar 2011 die Spendenquittungen für 2010 verschicken. Da diese Arbeit von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern unentgeltlich erledigt wird, bitten wir Sie um etwas Geduld. Immer wieder kommt es auch vor, dass wir deshalb keine Spendenquittung versenden können, weil die Absenderangaben auf den Überweisungsträgern unvollständig sind oder nicht vollständig übermittelt werden. Ab und zu gehen auch Briefe verloren. Sollten Sie bis Anfang März keine Spendenquittung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Abschließen möchte ich diesen Brief wieder mit einem von Herzen kommenden Dank für Ihre Treue, Verlässlichkeit und Verbundenheit mit unserem Projekt bzw. mit den Menschen, denen dieses Projekt dient und ohne die sie ein wesentlich schwereres Leben hätten als ohne Ihre Hilfe!

Ich grüße Sie herzlich
Ihre

Dr. med. Marianne Feja, 1. Vorsitzende